

26.11.2012 00:00 Uhr, Kulmbach-Land

STETS DEN NACHWUCHS IM VISIER

Auch wenn die Zahl der Einwohner in der Gemeinde Marktschorgast sinkt, wird viel für die Kinder und Jugend getan. Dies teilt Bürgermeister Hans Tischhöfer in der Bürgerversammlung mit.



Marktschorgast - In der Gemeinde Marktschorgast hat sich in diesem Jahr einiges zum Positiven verändert. Dies teilte Bürgermeister Hans Tischhöfer am Freitag in der Bürgerversammlung mit. Der Markt habe in diesem Jahr unter anderem mit der Einweihung seiner Kinderkrippe, Verbesserungen am Spielplatz Buchanger und am Goldberg, Baukindergeld und Investitionen ins Schulgebäude in seinen Nachwuchs investiert. So habe die Schule nicht nur einen neuen Fassadenanstrich in den Farben der Marktschorgaster

Wortbildmarke "Leben-Handeln-Bewegen" erhalten, sondern auch einen Internetzugang für jedes Klassenzimmer sowie eine Photovoltaik-Anlage mit zehn Kilowatt-Peak-Leistung erhalten. Auch der Zaun der Schulsporanlage ist repariert.

Wasserspielplatz

Bereits beschlossen sind laut Tischhöfer für 2013 in Sachen Nachwuchs Sanierungsmaßnahmen am Spielplatz Buchanger, ein Wasserspielplatz sowie die Renovierung des Schulbuswartehäuschens. Daneben sei der Ausbau der Ortsstraße Talweg bereits beschlossene Sache fürs kommende Jahr. Wegen des ungeplanten Neubaus der Kleinkläranlage für Ziegenburg im Jahre 2012 hatte der Marktgemeinderat die 350 000 Euro teure Talweg-Maßnahme, den Ausbau eines Teilstücks des Pulster Weges und die Verbesserung der Oberflächenwasserableitung am Pöllitzer Berg um ein Jahr verschoben.

Bürgermeister Hans Tischhöfer lobte den großen Gemeinsinn der Marktschorgaster. So bringe der Marktgemeinderat den Markt durch sachliche Zusammenarbeit voran, und auch die Bürger, Kirchen, Vereine und Gewerbetreibenden packten ehrenamtlich mit an. Zu sehen sei dies unter anderem am Spielplatz "Am Buchanger", an den gut gepflegten Verkehrsinseln, am Duft- und Kräutergarten sowie an der Grünanlage bei den Parkplätzen am Unteren Markt, anhand der neuen Homepage und in Form der Bürgerinitiative "Zukunftsenergie Marktschorgast". Acht Liegenschaften sollen so in Zusammenarbeit mit der Energievision Frankenwald Wärme aus einem gemeinsamen Hackschnitzelheizwerk bekommen.

Weniger Schulden

Wie Tischhöfer weiter wissen ließ, sinkt die Pro-Kopf-Verschuldung trotz weniger Einwohner. Bei 1416 Einwohnern mit Hauptwohnsitz seien es knapp 1015 Euro pro Marktschorgaster. Im Vorjahr waren es noch 1021 Euro. 128 Personen haben derzeit einen Nebenwohnsitz im Markt. Dies bedeute, Marktschorgast habe wiederum 41 Einwohner verloren. Bislang habe es 2012 vier Eheschließungen, elf Geburten und 14 Todesfälle gegeben. Das sind bereits drei Geburten mehr als im Vorjahr.

An Gewerbesteuer erwartet der Markt laut Tischhöfer heuer einen Zuwachs von 530 000 Euro. Der Bürgermeister dankte hier allen Gewerbetreibenden, die mit ihrem erfolgreichen Wirtschaften dafür sorgten, dass es der Gemeinde gut gehe. Mit 1 272 000 Euro sei die Gewerbesteuer der größte Einnahmeposten im Haushalt. Auch bei der Einkommensteuer gebe es ein Plus von 29 000 Euro auf 483 000 Euro zu verzeichnen. Die Grundsteuer steige um 20 000 auf 155 000 Euro. Der Markt habe einen weiteren Bauplatz im Neubaugebiet Steinhügel verkauft, sodass jetzt dort noch elf gemeindliche Bauplätze vorhanden sind. In der Grundmühlstraße stehen zwei Grundstücke zum Verkauf.

Viel getan habe sich in diesem Jahr am Goldbergsee. Bürgermeister Hans Tischhöfer dankte der Wasserwacht, ohne die der Betrieb des beliebten Jugendzeltplatzes gar nicht möglich wäre.

Bislang 18 000 Euro hat der Markt Marktschorgast in seinen neuen Internetauftritt gesteckt. Unter **www.marktschorgast.de** sollen Einheimische wie Gäste gleichermaßen ansprechende wie nützliche Informationen und Bilder zu Marktschorgast erhalten.

Besonders wichtig war dem Marktgemeinderat nach Worten des Bürgermeisters dabei auch die "Barrierefreiheit". So können sich Sehbehinderte beispielsweise Links unterstreichen lassen.

Quelle: www.frankenpost.de

Autor: Von Susanne Tomis-Nedvidek

Artikel: <http://www.frankenpost.de/lokal/kulmbach/kl/Stets-den-Nachwuchs-im-Visier;art3969,2192436>

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung